

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch an der Straße südlich Neu Bernitt														0 4 0 5 - 2 3 2 - 4 0 2 8							
Standort /Geologie vermoorte Endmoränensenke														Anschluß in TK							
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														Luftbild-Nr.				1 4 2 - 0 8 9 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Bernitt								Größe in ha				6 9 8 7			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 01642														Länge in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X														min. Breite in m							
														max. Breite in m							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode										Überlagerungscode					
Code W F A W F R																U M S					
% 7 0 3 0																					
Vegetationseinheiten Walzenseggen-Birkenbruch, Walzenseggen-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H S E H Z M H M G H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten Feuchter Bruchwald in einer lang gestreckten vermoorten Endmoränensenke in einem Waldgebiet südlich Neu Bernitt. Im Zentrum ist der Bruchwald etwas nährstoffärmer. Hier dominiert die Moorbirke in der Baumschicht. Zum Rand hin ist ein Walzenseggen-Erlenbruch ausgebildet. Es grenzen Laubmischwäldbestände an.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		5		-		2		3		2		-		4		0		2		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ g Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Carex elongata																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Athyrium filix-femina Betula pubescens Molinia caerulea Sphagnum spec.																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Frangula alnus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 07.10.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					